

Andächtiges Gebeth
zu der gnadenreichen Mutter
Gottes bey Maria Schnee.

Du allerheiligste und liebevollste Jungfrau Maria, ich falle dir zu deinen allerheiligsten Füßen, dich innbrünstig und von Grund meines Herzens bittend durch dein heil. Verlassung als du deinen allerliebsten Sohn Jesum gezeuget, gekrönt und gekreuziget, voller Blut und Wunden am Stamm des heil. Kreuzes gesehen seinen Geist aufgeben, und von der ganzen Welt bist verlassen gewesen, auch vor Schmerzen in Ohnmacht dahin gesunken schier gestorben bist: Ach o allerlieblichste Jungfrau Maria, durch diese deine heilige Verlassung, verlaß mich nicht in meinen Trübsaalen und Widerwärtigkeiten, laß mich in kein Kleinmüthigkeit oder Verzweiflung fallen, wende ab von mir Krankheiten, Pest, Hunger, gefährliche Wasser-Güß, schädliche Feuers-Brünsten, Schaur, Hagel, Ungewitter, ja alles Uebel und Unglück. Du milde reichste Mutter Gottes der verlassen Menschen, durch deine heilige Verlassung verlaß mich nicht in diesem meinem



S. MARIA SCHNEE

Heilige Maria Schnee genannt,
Erlöse mich von Sündenband.
In deinem Haus beim h. Stein,
Wollest mir allzeit gnädig seyn.

zeitlichen Leben; absonderlich aber verlaß mich nicht an meinem letzten End. Verlaß mich nicht, wann der kalte Todenschweiß mir wird über das Angesicht herab rinnen. Verlaß mich nicht, wann die höllische Geißler werden um mein Tod-Bett herum stehen, mich suchend in die Verzweiflung zu bringen. Verlaß mich nicht, wann mein stammelndesungen deiner allerheiligsten Namen nicht mehr wird können aussprechen. Verlaß mich nicht, wann meine zerbrochene Augen diese dein heil. Bildniß nicht mehr können ansehen. Verlaß mich nicht, wann meine schwache Hand um Hilf sich gegen dir nicht mehr erheben können. Verlaß mich nicht, wann meine arme Seel sich von dem Leib beurlauben wird. Ach! verlaß mich nicht, wann mein arme Seel voller Schrecken zitterend vor den strengen Richterstuhl Jesu Christi erscheinen wird. O Maria! du liebevolle Jungfrau, du einzige Hoffnung der armen Sünder, du Freud der Betrübten und Kleinmüthigen, du Trost der Sterbenden. Verlaß mich nicht, damit ich durch dein Vorbit auf die rechte Seiten gestellt werde, und also mein arme Seel in der himmlischen Glorie sich mit dir und allen Auserwählten ohne End erfreuen möge, Amen.

E-367970



DS-2021-3450